

# Kollegennetzwerk Psychotherapie

## Freitags-Newsletter 20.4.2018

---

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Wieder ganz herzlichen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen!  
Und danke für die zahlreichen Zuschriften, anregenden und aufklärenden Reaktionen der Kollegen!  
Alle neuen Kolleginnen und Kollegen heißen wir hier herzlich willkommen!

Bitte senden Sie den Newsletter gerne weiter - je mehr Kollegen er erreicht, je besser!

Anmelden kann sich jeder einfach mit einer Email an:  
[newsletter@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:newsletter@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

Abmelden ist ebenso einfach: eine leere Email an  
[keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)  
(bitte mit der Emailadresse, unter der Sie den Newsletter bekommen) senden.

Die Themen heute:

### **1. Aktuelle und neue Themen**

#### 1.1. Editorial – in eigener Sache

- Probleme mit dem Newsletter-Versand:
- ältere Newsletter
- Bitte um Unterstützung

#### 1.2. Datenschutzvereinbarung ab 28.5.2018 – Abmahnanwälte stehen „bereit“

### **2. Telematik – Nachrichten**

- Stand der Dinge
- Neue Informationsschreiben für Patienten
- Überwiegend nachteilig bis gefährlich – Telematik-Kritik des Verbraucherschützers Christoph Kranich
- Manifest gegen TI-Diktatur – Eine Aktion gegen die Telematik
- 14 Jahre, zwei Milliarden Euro - und technische Probleme
- Datenklau: ein Beitrag im ZDF
- Weitere Initiativen gegen die Telematik
- Same procedure as every year? – Kritische Würdigung der TI durch das Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung

- Mediverbund rät vom Kauf des Konnektors ab
- Welche Psychodynamik begleitet die geplante TI-Einführung im Gesundheitssystem?

### **3. Richtlinien – Nachrichten**

- Die Presse bekommt nun die Flops der „Reform-Richtlinie“ mit.

### **4. Ergänzungen zu den letzten Newslettern**

- Missverständnisse um die Sprechstunde

### **5. Stellenangebote, Vermietungen und Praxisverkäufe oder Gesuche**

- ein halber Praxissitz in Lörrach abzugeben
- ein halber Kassensitz in Kemnath, Landkreis Tirschenreuth abzugeben
- halber Kassensitz und/oder Praxisräume in Köln-Lindenthal, Klettenberg oder Sülz gesucht

### **6. Lesen und sehen - Lesecke und Fernsehtipps**

- Arno Gruen: Gespaltenes Bewusstsein. Empathie versus Kognition
  - Thomas Brotzler ausgezeichnet!
- 

## **1. Aktuelle und neue Themen**

### **1.1. Editorial – in eigener Sache**

Leider kommt der Newsletter erst am Sonntag raus. Wir haben es einfach nicht früher geschafft. Das Thema Telematik bleibt leider ein Übel, das auch den Newsletter bestimmt. Das ist zwar nicht erfreulich, aber wir müssen dran bleiben. Der Widerstand formiert sich auf breiter Front und mit 22% Anteil an allen Fachärzten haben wir auch eine „laute“ Stimme.

Es gab in letzter Zeit immer wieder Probleme mit dem Newsletter Versand. Viele Anbieter von Emailadressen stufen unseren Newsletter als Spam Mail ein und lehnen ihn ab. Dutzende von Emails haben wir versandt, erklärt, verhandelt usw. Und immer wieder wurde versprochen, ihn das nächste Mal nicht als Spam einzustufen. Vergebens!

Wir werden daher einen professionellen Newsletter suchen müssen, der leider nicht kostenfrei ist. Bei nunmehr 7800 Abonnenten wissen wir uns hier auch nicht weiter zu helfen.

## - Probleme mit dem Newsletter Versand:

Die Anmeldungen für den Newsletter steigen immer weiter an. Leider kommen nicht alle Newsletter an. Oft wird der Newsletter vom „ersten Spamfilter“ des Emailanbieters als Spam eingestuft und dann nicht an den Empfänger zugestellt.

Betroffen sind hiervon folgende Emailadressen:

- t-online.de
- hotmail.de
- hotmail.com
- live.de
- web.de
- arcor.de
- netcologne.de

Die Anbieter haben spezielle Emailadressen eingerichtet, an die man sich wenden kann. Insbesondere die T-Online bittet ausdrücklich darum, über fälschliche Einstufungen des Newsletters als Spam informiert zu werden.

Hier die Emailadressen:

T-Online: [fpr@rx.t-online.de](mailto:fpr@rx.t-online.de)

Hotmail.de: [postmaster@hotmail.de](mailto:postmaster@hotmail.de)

Hotmail.com: [postmaster@hotmail.com](mailto:postmaster@hotmail.com)

Live.de: [postmaster@live.de](mailto:postmaster@live.de)

Web.de: [postmaster@web.de](mailto:postmaster@web.de)

Arcor: [postmaster@arcor.de](mailto:postmaster@arcor.de)

Netcologne: [postmaster@netcologne.de](mailto:postmaster@netcologne.de)

## - ältere Newsletter

Vielfach wurde der Wunsch geäußert, auch auf ältere Newsletter zurückgreifen zu können. Dazu müssen wir ein Archiv einrichten und –leider- jeden Newsletter einzeln einpflegen. Das ist sehr zeitintensiv. Es wird einige Zeit dauern, wir bitten um Geduld.

## - Bitte um Unterstützung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitstreiter!

Bisher haben wir mit unserem kleinen Team versucht, unsere

Therapeutengemeinde aus eigenen Mitteln mit wohlrecherchierten praktischen Tipps zu unterstützen. Wir haben viel Zeit investiert und kommen langsam

unsere Kapazitätsgrenzen. Finanziell, wie kräftemäßig. Wir können die Arbeit neben einer vollen Praxis kaum noch schaffen. Damit wir das Werk im gewohnten Umfang fortsetzen können, brauchen wir Unterstützung.

Wir müssen eine studentische Hilfskraft einstellen, die uns unterstützt, Recherchen übernimmt, kleinere Texte und Beiträge formuliert, die Webseite programmiert bzw. bestückt, ein Archiv für alte Newsletter einrichten usw. Aus diesem Grund fragen wir nach einem kleinen Unkostenbeitrag. Jeder Betrag ist willkommen. Vielleicht können Sie die Netzwerkarbeit mit 1 Euro unterstützen.

Mit dem Link unten können Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen und zeigen. Wir freuen uns darauf und danken allen im Voraus!

Ihr Dieter Adler

<http://www.kollegennetzwerk-Psychotherapie.de/Spende>

(oder an Deutsche Apotheker und Ärztebank - IBAN: DE08 3006 0601 0107 2109 13 - BIC: DAAEDEDXXX)

## 1.2. Datenschutzvereinbarung ab 28.5.2018 – Abmahnanwälte stehen „bereit“

Der Kollege Günter Kunz macht auf die Gefahr, abgemahnt zu werden, aufmerksam und bittet darum folgende Petition gegen Abmahnvereine und – Anwälte bis zum 24.4. zu unterzeichnen:

[https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/\\_2018/\\_03/\\_08/Petition\\_77180.nc..html](https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2018/_03/_08/Petition_77180.nc..html)

---

## 2. Telematik – Nachrichten

### - Stand der Dinge

Die Petition wird immer noch unterschrieben, wenn es auch etwas nachgelassen hat.

Hier noch einmal die Adresse der Petition:

<http://bit.ly/2CZvBt5>

oder

[https://secure.avaaz.org/de/petition/An\\_die\\_Bundesbeauftragte\\_fuer\\_den\\_Datenschutz\\_Frau\\_Andrea\\_Vosshoff\\_Keine\\_glaesernen\\_Patienten\\_keine\\_Telematik\\_in\\_der\\_Psy](https://secure.avaaz.org/de/petition/An_die_Bundesbeauftragte_fuer_den_Datenschutz_Frau_Andrea_Vosshoff_Keine_glaesernen_Patienten_keine_Telematik_in_der_Psy)

Nun der Überblick über den „Fahrplan Telematik“ vom Kollegennetzwerk:

- 1) Anzeige an die Datenschutzbeauftragte
- 2) Aktion „Telematikfreie Praxis“
- 3) Aktivieren bzw. mobilisieren weiterer Organisationen, vornehmlich Verbraucherschützer und Patientenschutzorganisationen

Zu 1: Der Brief ist in Arbeit, wir wollen noch ein bisschen warten – vielleicht bekommen wir ja 10.000 Unterschriften zusammen.

Zu 2: Es gibt noch jede Menge neue Initiativen, die sich teilweise auch aufgrund unserer Initiative gegründet haben.  
Das ist sehr gut. Wir würden das ganze gerne bündeln in einer Gemeinschaftsaktion:

### **Telematikfreie Praxis**

Geplant ist, den Vorschlag des Kollegen Manu Dieter Giesen, ein "Gütesiegel für verantwortungsvollen Umgang mit Patientendaten" zu vergeben, umzusetzen und ein solches Gütesiegel vorzubereiten, das sich jeder, der sich daran beteiligt, in der Praxis aushängen kann.

**Frage an alle Kolleginnen und Kollegen:** Wer hätte Textvorschläge hierzu?

Zu 3: Wir werden hier weitere Organisationen, vornehmlich Verbraucherschützer und Patientenschutzorganisationen, wie den Patientenschutzbund usw. anschreiben und mobilisieren.

### **- Neue Informationsschreiben für Patienten**

Hier möchte ich zwei gelungen Informationsschreiben an Patienten vorstellen:

- Die Kollegin Hildegard Huschka hat ein sehr schönes, umfangreiches Informationsblatt erstellt:

Lieber Dieter Adler,

anbei meine ab morgen in meiner Praxis ausliegende PatientInneninformation. Kann gerne weiterverwendet werden und/oder als Grundlage für einen Flyer dienen.

Schöne Woche und Frühlingsgrüße

Hildegard Huschka

**Es kann hier heruntergeladen werden:**

PDF:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/PatientInneninformation\\_TI.pdf](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/PatientInneninformation_TI.pdf)

- Der Kollege Manu Dieter Giesen hat ebenfalls ein Informationsblatt für Patienten erstellt. Ich habe es etwas optisch verändert.

**Es kann hier heruntergeladen werden:**

PDF:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Datenschutzinformation\\_Patienten.pdf](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Datenschutzinformation_Patienten.pdf)

Office/Word:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Datenschutzinformation\\_Patienten.docx](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Datenschutzinformation_Patienten.docx)

- Überwiegend nachteilig bis gefährlich – Telematik-Kritik des Verbraucherschützers Christoph Kranich  
(Verbraucherzentrale Hamburg)

<https://www.fiff.de/publikationen/broschueren/fiff-egk-broschuere-ii/5-freuen-sich-die-patientinnen-und-patienten-auf-die-egk/?searchterm=Telematik>

Ich hätte gerne das ganze Interview abgedruckt, konnte aber beim Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung, die das Interview geführt haben, niemanden erreichen, so dass ich noch keine Genehmigung dafür habe. Eventuell kommt es in einem der nächsten Newsletter.

- Manifest gegen TI-Diktatur – Eine Aktion gegen die Telematik  
Bayrische Kolleginnen und Kollegen haben eine weitere Aktion gegen die Telematik Anbindung gestartet:  
Aktion gegen TI-Anbindung der Praxen

*"Wir lehnen solche Zwangsmaßnahmen ab"*

*Ärzte aus Bayern wollen sich gegen die Anbindung an die Telematik-Infrastruktur wehren – auch wenn das Honorarverlust für die eigene Praxis bedeutet.*

*Telematik? Nicht in unserer Praxis, sagen Dauphin und Meißner.*

*Schon Spahns Vorgänger Hermann Gröhe war klar, dass sich zahlreiche Ärzte auf den Einstieg in die Telematik-Infrastruktur (TI) so sehr freuen, wie Sahara-Beduinen über eine Ladung Schneeschaufeln. Über das E-Health-Gesetz machte er daher Druck: Bis zum 31. Dezember 2018 sollen alle Praxen an die TI angeschlossen sein und als erste Anwendung das Versichertenstammdatenmanagement (VSDM) durchführen können – ansonsten wird den Vertragsärzten das Honorar um ein Prozent gekürzt. Einer Gruppe Ärzte aus Bayern ist das wurscht: Sie rufen zum Boykott auf. „Unsere Freiheit ist uns dieses 1 % des Honorars wert“, heißt es in einem Manifest, das derzeit per Fax zahlreiche Praxen im Freistaat erreicht.*

*Hauptinitiatoren der Aktion sind der Neurologe Michel Dauphin und der Psychotherapeut Andreas Meißner. Ihrer Auffassung nach gefährdet die permanente Netz-Anbindung der Praxen den Schutz der Patientendaten. „Das TI-Gesetz stärkt die Kontrolle der Praxen durch übermächtige Praxisverwaltungssysteme. Ärzte und Psychotherapeuten werden per Gesetz dazu verpflichtet, online die Versichertenstammdaten der ‚Elektronischen Gesundheitskarte‘ zu prüfen und zu aktualisieren. Das ist keine ärztliche oder psychotherapeutische Arbeit“, argumentieren sie in ihrem Manifest.*

*Die Ärzteschaft dürfe sich keine teure und zeitaufwendige technische Aufrüstung aufzwingen lassen, deren klinische Wirkung und Unbedenklichkeit nie nachgewiesen worden sei. „Unsere Freiheit ist uns dieses 1 % des Honorars wert - Als Demokraten lehnen wir solche Zwangsmaßnahmen ab.“*

Laden Sie das Schreiben hier herunter:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Manifest\\_gegen\\_TI\\_bundesweit.pdf](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Manifest_gegen_TI_bundesweit.pdf)

Leider bin ich nicht mehr dazu gekommen, das Formular online-ausfüllbar zu gestalten. Ich bitte um Nachsicht – ich versuche, es nächste Woche nachzuholen!

- 14 Jahre, zwei Milliarden Euro - und technische Probleme  
Ein Bericht der Süddeutschen Zeitung vom 12.4.2018:

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/elektronische-gesundheitskarte-jahre-zwei-milliarden-euro-und-technische-probleme-1.3941268>

### - Datenklau: ein Beitrag im ZDF

Die Kollegin Stefanie Mazzucco, der wir immer noch ein paar Antworten zur Abrechnung schulden, hat freundlicherweise diesen Beitrag im ZDF entdeckt:

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzoom/zdfzoom-datenklau-und-cyberwar-100.html>

### - weitere Initiativen gegen die Telematik:

patientenrechte-datenschutz.de

meineklage.de

rote-Karte-fuer-ti: <http://iuzb.de/?p=23446>

Aktion Stoppt die e-Card: [www.stoppt-die-e-card.de](http://www.stoppt-die-e-card.de)

PatientInnenbündnis eCard:

[http://www.bagp.de/dokumente/bagp/bagp\\_praep\\_2016fuerwebseite.pdf](http://www.bagp.de/dokumente/bagp/bagp_praep_2016fuerwebseite.pdf)

Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen: <http://www.lagh-hamburg.de/news/items/elektronische-gesundheitskarte.html>.

### - Same procedure as every year? – Kritische Würdigung der TI durch das Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung

Das Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. in Bremen hat sich schon vor 13 Jahren mit dem Thema befasst und Kritik an der Gesundheitskarte geübt:

<https://www.fiff.de/publikationen/broschueren/eGK-Broschuere-1>

Die neue Auflage fünf Jahre später fällt nicht positiver aus:

[https://www.fiff.de/publikationen/broschueren/20110620\\_FlF-egk\\_digitaleVersionV2.pdf/at\\_download/file](https://www.fiff.de/publikationen/broschueren/20110620_FlF-egk_digitaleVersionV2.pdf/at_download/file)

### - Kinderkrankheiten: Mediverbund rät vom Kauf des Konnektors ab

Ein Beitrag des Kollegen Hans-Peter Stotz:

Chef des Medi-Verbundes rät derzeit von der Installation des Konnektors ab



Dr. Baumgärtner, der Vorsitzender von MEDI-Baden-Württemberg e.V. (Interessengemeinschaft von Kassenärzten und Psychotherapeuten) rät derzeit wegen "Kinderkrankheiten" von der Installation eines Konnektors ab. In folgendem Schreiben

<https://www.medi-verbund.de/file/6771>

werden die Probleme mit Systemabstürzen geschildert. Auch wird korrekt darauf hingewiesen, dass es derzeit keinen echten Wettbewerb bei den Konnektoren gibt. Zum einen ist derzeit nur ein Gerät im Angebot, zum anderen ist man letztlich auf das Angebot des Herstellers seines Praxisverwaltungsprogramms angewiesen, da es sonst bei jedem Problem sofort heißt, ihr Fremd-Konnektor ist Schuld.

Mir selbst fiel bei den Erstattungsbeträgen auf, dass es einen Unterschied zwischen der Erstattung, den Netto- und den Bruttopreise gibt. Wenn man die Mehrwertsteuer berücksichtigt und diese muss man bezahlen, ist die Installation nicht kostenneutral.

Hans-Peter Stotz, Düsseldorf

**Hinweis:** Danke für diese Information. Es ist leider oft so üblich, uns die sogenannten Nettobeträge zu nennen. Unten auf der Seite steht dann ganz kleingedruckt „zuzügl. MwSt.“. Wir bezahlen aber die sog. Bruttopeträge (Netto+MwSt). Es ist daher sogar ein Verstoß gegen die Preisangabe Verordnung. Trotzdem: immer darauf achten, dass Ihnen **Brutto-Beträge** genannt werden. **Brutto ist das, was Sie nachher überweisen müssen! Also nicht „verapplen“ lassen: 800 Euro netto sind 952 Euro, die Sie bezahlen müssen. Ein Gesamt-Telematik-Paket zum „Netto-Preis“ von 3000 Euro kostet Sie 3570 Euro.** Auch wenn Sie für bestimmte Tätigkeiten Mehrwertsteuer zahlen müssen (z.B. Gutachten, Coaching, Beratung, Paartherapie): Lassen Sie sich auch nicht einreden, Sie könnten die Mehrwertsteuer als Vorsteuer verrechnen. Das Finanzamt rechnet Ihre Vorsteuer nur aus den mehrwertsteuerpflichtigen Tätigkeiten an. Die Telematik dient ausschließlich den zu 100% mehrwertsteuerfreien Tätigkeiten und damit müssen Sie den vollen Bruttopreis bezahlen. Im Zweifel den Steuerberater fragen!

## **- Welche Psychodynamik begleitet die geplante TI-Einführung im Gesundheitssystem? - Systemisch-tiefenpsychologische Gesichtspunkte**

Ein Gastkommentar der Kollegin Hildegard Huschka:

Als jüngstes Kind einer ziemlich reichen und wichtigen Familie, nennen wir sie mal: Gesundheitssystem, kommen wir PsychotherapeutInnen nun auch in den zweifelhaften Genuss der bewährten Zwangsrituale, mit der die „älteren Geschwister“, unsere fachärztlichen KollegInnen, die Freiheit, die ihr Arztberuf ihnen eigentlich sichert, im Lauf der Jahre immer mehr eingebüßt haben. „Opa“ Staat versucht „Mutter“ Selbstverwaltung und „Vater“ Krankenkasse (oder umgekehrt?) zu steuern, hat seinen Einfluss aber schon längst eingebüßt. Die vormaligen Liebespartner sind sich alles andere als grün. Statt die längst überfällige Scheidung einzureichen und vor allem möglichst friedlich ihrer eigenen Wege zu gehen, wird auf den armen Kindern rumgehackt.

Aber: Wir PsychotherapeutInnen sind nach fast 20 Jahren in diesem System erwachsen geworden, haben eine gute Bildung genossen (Danke, Papa und Mama!) und haben viel gelernt in den ungestümen Kinder- und Jugendjahren. Vor allem war ja die Rollenzuweisung innerhalb der „Familie“ klar: wir haben Kompetenzen, die die der älteren Geschwister wirkungsvoll ergänzen, oft sogar ersetzen können; so dass der Zulauf immer größer wurde und wir mittlerweile einen ziemlich großen Raum im Elternhaus besetzt haben. Wir haben uns sehr angestrengt, diesen Job gut zu machen, um Anerkennung gerungen und versucht, auch noch was von den dicken Fleischbrocken zu erhaschen. So lange wir das weitgehend klaglos gemacht haben und vor allem dankbar waren, mit dazu gehören zu dürfen und genug aus dem Fleischtopf abzubekommen (zum guten Leben hat uns das auch gereicht, es ist ja wirklich eine reiche Familie), lief das System, irgendwie.

Und nun das: Papa und Mama wollten ja schon immer noch mehr, mehr Leistung, mehr Technik, mehr Geld. Verstehen sich im Lauf der Jahre immer schlechter und kompensieren bis zum Abwinken. Gehen fremd mal mit den Pharmas, mal mit den ITlern, Ausflüge, die ein Heidengeld kosten, weil die stürmischen Liebhaber sich ihre Dienste gut bezahlen lassen - und die Kinder müssen's ausbaden; von den kleinen Helferlein, die seit jeher die Drecksarbeiten im Haushalt machen, mal ganz abgesehen, die sind längst ausgelutscht, so dass das einst prachtvolle Haus beginnt zu verwahrlosen.

Es kommt jetzt so, wie es in dieser Familiendynamik kommen muss: Der/die erwachsen gewordene Jüngste spielt nicht mehr mit! Zwang und Unterdrückung von Konflikten sind nicht unsere Mittel – wir haben gelernt und

können vermitteln, wie Systeme gut, besser, und dauerhaft funktionieren: Mit Pluralität, Streitkultur, Mut zu Emotionen, gegenseitigem Respekt und Synergieeffekten durch sinnvollen Einsatz der jeweiligen Kompetenzen.

Es ist die Frage, welcher Weg in diesem System möglich ist. Meist wird das Elternhaus verlassen, um den eigenen Weg zu gehen. Manchmal sind Eltern auch einsichtig, und alle bauen das Haus unter Berücksichtigung der Kompetenzen und Wünsche der einzelnen um und aus. Allerdings zeigen so heftig zerstrittene Eltern wie KV und Kassen in der Regel diese Umsicht nicht - zumal sich Opa ja auch noch immer wieder mal mit seinen Drohgebärden einmischt. Und diese leidigen Erpressungsversuche übers liebe Geld! Dabei werden die Geschwister doch eh schon völlig ungerecht bedacht. Die TI-Thematik bekommt dabei besondere Perfidität: Mit dem Argument: Papa und Mama zahlen doch! sollen wir uns selbst das Wasser abgraben, die für unseren Beruf so zentrale Schweigepflicht aushöhlen und uns noch mehr Aufgaben aufhalsen.

Haben die Eltern nicht seinerzeit mit hohen Ambivalenzen das jüngste Kind gezeugt? Fragt sich, wer sich durchsetzt. Aber der Punkt, wo wir als jüngstes Kind klaglos die Schläge einstecken und vor einer autoritären Diktion kuschen, ist vorbei. Auch die vielfach gedemütigten älteren Geschwister schöpfen Hoffnung und arbeiten mit daran, dass sich grundsätzlich etwas ändert.

In einer Solidargemeinschaft wie dem Gesundheitssystem arbeiten alle zusammen. Ich bin deshalb entschieden dafür, mit allen Protagonisten im Gespräch zu bleiben bzw. ins Gespräch zu kommen. Kommunizieren, Widersprüche und Konflikte auszuhalten und Kompromisse zu finden ist unsere Stärke. Täglich arbeiten wir mit unseren Pat. daran in unseren Praxen. Veränderung zum Besseren ist immer möglich, manchmal braucht es eine Revolution, manchmal geht es auch in vielen kleinen Schritten. Am Anfang steht jedoch immer das klare NEIN zum Weiter so.

Also: NEIN zur diktatorischen, undifferenzierten TI-Einführung und den begleitenden Drohszenarien JA zum Dialog auf Augenhöhe mit Ärzte- und Berufsverbänden, Kostenträgern, KV, Politik JA zu unserer Kompetenz, die eigenen Belange am besten beurteilen zu können

Dipl.-Psych. Hildegard Huschka, 34582 Borken, email: huschkakann@aol.com

Hinweis: Die Urheberschaft des Beitrages bleibt bei der Autorin, Frau Hildegard Huschka. Bitte fragen Sie sie, wenn Sie diesen Text weiter verwenden wollen!)

### 3. Richtlinien – Nachrichten

- Die Presse bekommt nun die Flops der „Reform-Richtlinie“ mit.

Die Tagesschau berichtet über die Mängel und Schwächen der neuen Richtlinie und die Forderung unseres neuen Gesundheitsministers nach Änderungen:

<https://www.tagesschau.de/inland/spahn-psychotherapie-101.html>

---

### 4. Ergänzungen zu den letzten Newslettern

- Missverständnisse um die Sprechstunde

Eine Richtigstellung der Kollegin Hildegard Huschka zu ihren Beiträgen im letzten Newsletter:

Manu Dieter Giesen hat seine Praxis in Eschwege aufgegeben und praktiziert jetzt nur noch in Kassel.

Diesmal möchte ich zum Thema Psychotherapeutische Sprechstunde mitdiskutieren:

Den kritischen Beitrag vom Kollegen Dieter Rau-Luberichs zur Jahresbilanz der Sprechstunde kann ich aus meiner Erfahrung unterstützen. Ich war von den Neuerungen zunächst alles andere als begeistert, aber die Sprechstunde selbst bewerte ich in meiner Bilanz positiv. Ich hatte etliche im Ergebnis sehr zufriedenstellende Kontakte, die nicht über die Sprechstunde hinausgingen. Im Sinne einer gelungenen Krisenintervention, auch im Sinne von Beratung, mit besserer Bezahlung. Dass es trotzdem nicht mehr Therapieplätze gibt und die Wartezeiten nur geringfügig zurückgegangen sind, ist auch richtig. Offensichtlich zwei verschiedene Paar Schuhe. Über die Sprechstunde können unsere Praxen zeitnah gesprächsbedürftigen Menschen ein Angebot machen, und damit ist das flächendeckende Problem, überhaupt einen Kontakt zu einem/r kompetenten BehandlerIn zu bekommen, erheblich reduziert worden. Bislang habe ich auch nur wenige Pat. nach der Sprechstunde für die weitere Therapie abweisen müssen; entweder konnte ich sie weiterverweisen, selbst übernehmen oder es war nicht notwendig. Insgesamt erlebe ich die Sprechstunde als eine Bereicherung, da tatsächlich „andere“ Pat. kommen als vorher, vor allem über die Terminservicestelle.

**Antwort:** Danke für die Klarstellung und die Kritik an dem Artikel zur Sprechstunde. Vielleicht beruhen die Missverständnisse in der Unterscheidung des „alten Erstgesprächs“ und der neuen „Sprechstunde“ tatsächlich auf den unterschiedlichen Einstellungen der Kolleginnen und Kollegen hierzu. Wenn man –und das finde ich wichtig- den Patienten bereits bei der Terminvergabe am Telefon erklärt, dass diese Sprechstunde eine erste Abklärung ist und noch nicht der „Beginn einer Therapie“. Vor allem, wenn die Kollegin oder der Kollege keinen Therapieplatz anbieten kann. Denn beim alten Erstgespräch sind die Patienten davon ausgegangen, dass sie einen Termin nur deshalb bekommen, weil der Therapeut auch einen Therapieplatz zu vergeben hat. Die Frage, ob der Unterschied bei den Patienten schon angekommen ist, wage ich zu bezweifeln.

Aber vielleicht können wir hier einen **Diskurs beginnen**, wie andere Kolleginnen und Kollegen die Sprechstunde verstehen. Welche Einstellung sie dazu haben und wie sie damit umgehen. Dazu möchte ich herzlich einladen!

5. Hinweise von Kolleginnen und Kollegen

6. Bitten und Hilfeersuchen von Kolleginnen und Kollegen

7. Stellenangebote, Vermietungen und Praxisverkäufe oder Gesuche  
- ein halber Praxissitz in Lörrach abzugeben

Danke für Ihren informativen Newsletter! Die kritischen Positionen, die darin vertreten werden, sprechen mich sehr an.

Halber Praxissitz in Lörrach an netten Kollegen/Kollegin in  
Praxismgemeinschaft ab sofort abzugeben. Praxisräume vorhanden.  
Bewerbungen bitte an [info@praxis-sturm.de](mailto:info@praxis-sturm.de), Tel. 07621/13476

Mit herzlichem Gruß  
Ingrid Sturm

**Danke**, aber „nicht nette“ Kolleginnen oder Kollegen nehmen wir gar nicht an.

---

5. Stellenangebote, Vermietungen und Praxisverkäufe  
oder Gesuche

- ein halber Kassensitz in Kemnath, Landkreis Tirschenreuth  
abzugeben

1/2 Kassensitz in Kemnath, Landkreis Tirschenreuth zum 01.07.2018 abzugeben. Diplom Psychologen. Bei näherem Interesse bitte melden unter 09642/7048740.

Vielen lieben Dank!

Praxis für Psychotherapie  
Dipl.Psych. Alexandra Vogl  
Psychologische Psychotherapeutin  
Richard-Wagner-Str. 2  
95444 Bayreuth  
und  
Steinwaldstr. 3  
95478 Kemnath

Tel.: 09642 / 7048740

Fax: 09642 / 7048749

- halber Kassensitz und/oder Praxisräume in Köln-Lindenthal, Klettenberg oder Sülz gesucht

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
ich suche halben Kassensitz und/oder Praxisräume in Köln-Lindenthal, Klettenberg oder Sülz.

Vielleicht hat jemand was im Angebot

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Prassel

0151 1965 1956

---

## 6. Lesen und sehen - Lesecke und Fernsehtipps

- Arno Gruen: Gespaltenes Bewusstsein. Empathie versus Kognition

Ein schon etwas älterer Beitrag, der vor kurzem erneut ausgestrahlt wurde und immer noch aktuell ist (und sein wird!)

<https://www.youtube.com/watch?v=hHI1jm3uww0>

- Thomas Brotzler ausgezeichnet!

Unser fotografierender Kollege Thomas Brotzler wurde für seine Architekturserie »Deserted Town Hall (2017)« bei den »4th Fine Art

Photography Awards 2018« ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch.

[http://www.brotzler-fineart.de/fotos/20171119\\_130839b1.jpg](http://www.brotzler-fineart.de/fotos/20171119_130839b1.jpg)

Dieser internationale Wettbewerb hat mittlerweile - im vierten Jahr seines Bestehens - eine sehr gute Verankerung in der Kritiker-, Galeristen- und Fotografenszene gefunden, wie es sich auch anhand der aufgeführten Medienpartner abzeichnet.

Für alle Fragen in diesem Zusammenhang stehe ich Ihnen natürlich wieder gerne zur Verfügung. Auch diese Arbeiten können im großformatigen Fine-Art-Druck und in limitierter Auflage erworben werden.

Viele Grüße  
Thomas Brotzler

---

Das war es für heute. Ich wünsche allen ein erholsames Wochenende!

Kollegennetzwerk Psychotherapie

c/o Dieter Adler  
Psychoanalytiker dpv/ipa  
Gruppenanalytiker dagg/d3g  
Psychologischer Psychotherapeut  
Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut  
Heckenweg 22  
53229 Bonn

[post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

Alles, was ich Ihnen geschrieben habe, wurde sorgfältig recherchiert. Trotzdem kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte zögern Sie nicht, zu korrigieren, diskutieren, kritisieren. Das hält den Austausch lebendig. Wenn Sie mir schreiben wollen, freue ich mich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich nicht jede Email beantworten kann. Ich versuche auf die Antworten im nächsten Newsletter einzugehen, dann haben alle etwas davon!

Sie bekommen diese Nachricht, weil ich mich (unentgeltlich) für Kollegen engagiere. Ich will niemanden belästigen. Wer keine Nachrichten bekommen

möchte, z.B. weil er mit den Honoraren für Antragsberichte oder die probatorischen Sitzungen, zufrieden ist oder gerne Anträge schreibt, bitte abmelden durch eine leere Email:

[keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

Download-Links:

Widerspruch Honorarbescheid:

<http://widerspruch.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Blankoformulare zum Ausdrucken oder Bearbeiten:

Word-Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch\\_KV\\_blanko.doc](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch_KV_blanko.doc)

Open Office Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch\\_KV\\_blanko.odt](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch_KV_blanko.odt)

KZT-Antrag (Hinweis: Bitte Bescheid zusenden)

online-Ausfüllen:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse\\_blanko.pdf](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.pdf)

Blankoformulare zum Ausdrucken oder Bearbeiten:

Word-Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse\\_blanko.doc](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.doc)

Open Office Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse\\_blanko.odt](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.odt)

pdf-Vorlage:

<http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse.pdf>

Ausfallhonorarrechner für Gruppen:

Windows und Mac:

<http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Ausfallrechner.zip>

Ipad und Iphone:



Sie brauchen zwei Applikationen:

Zuerst bitte diese Applikation (Filemaker Go) herunterladen:

<https://itunes.apple.com/de/app/filemaker-go-15/id998694623?mt=8>

oder

<https://itunes.apple.com/de/app/filemaker-go-14/id981268415?mt=8>

dann diese:

[http://www.kollegennetzwerk-](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Ausfallhonorarrechner.fmp12)

[psychotherapie.de/Dateien/Ausfallhonorarrechner.fmp12](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Ausfallhonorarrechner.fmp12)

Wenn diese Datei geladen ist, auf "in anderen Apps öffnen" anklicken und dann "Filemaker Go" auswählen!

Hinweis: Bitte die neuen Honorarsätze eingeben, ich bin leider noch nicht dazu gekommen, das zu ändern.

Wichtige Webseiten:

GOÄ online:

<http://www.e-bis.de/goae/defaultFrame.htm>

EBM online

<http://www.kbv.de/tools/ebm/>

Psychotherapie-Richtlinie

[https://www.g-ba.de/downloads/62-492-1266/PT-RL\\_2016-11-24\\_iK-2017-02-16.pdf](https://www.g-ba.de/downloads/62-492-1266/PT-RL_2016-11-24_iK-2017-02-16.pdf)

Psychotherapie-Vereinbarung

[http://www.kbv.de/media/sp/01\\_Psychotherapie\\_Aerzte.pdf](http://www.kbv.de/media/sp/01_Psychotherapie_Aerzte.pdf)

Datenschutz

<http://schweigepflicht-online.de>

Messengerdienst:

[https://t.me/Kollegennetzwerk\\_Psychotherapie](https://t.me/Kollegennetzwerk_Psychotherapie)

Anleitung:

[http://www.kollegennetzwerk-](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Messenger_Anleitung.pdf)

[psychotherapie.de/Dateien/Messenger\\_Anleitung.pdf](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Messenger_Anleitung.pdf)

Nächstes Netzwerktreffen in Bonn jeweils donnerstags um 19:00 Uhr

12.4.2018, 17.5.2018, 14.6.2018, 12.7.2018, 13.9.2018, 4.10.2018,  
15.11.2018, 13.12.2018

Ort: Gasthaus Wald-Cafe Landhotel Restaurant

Am Rehsprung 35, 53229 Bonn

0228 977200

Anmeldung unter:

[anmeldung@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:anmeldung@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)